

Q1

Zwischenbericht zum 31. März 2003
Rheinmetall AG



Guter Start in das Jahr 2003

- *Organisches Wachstum fortgesetzt*
- *Weiterhin gute Auftragslage*
- *Ertragsentwicklung stabil*



RHEINMETALL

Zwischenbericht zum 31. März 2003

Rheinmetall: Guter Start in 2003

Der Rheinmetall-Konzern ist gut in das Jahr 2003 gestartet: In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielte Rheinmetall – bei unverändert schwierigen Marktbedingungen – erneut ein zufriedenstellendes organisches Umsatzwachstum. Zudem ist das künftige interne Wachstum durch eine gute Auftragslage abgesichert: Der Auftragseingang hat im 1. Quartal 2003 um 12% zugelegt; der Auftragsbestand verzeichnet einen Zuwachs von 9%.

Auf der Grundlage des erfolgreichen Konzernumbaus der vergangenen drei Jahre blieb Rheinmetall auf einem positiven, stabilen Ertragspfad. Das im ersten Quartal 2003 erzielte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) beträgt 22 MioEUR. Gegenüber dem auf-

grund von Konsolidierungskreisänderungen nicht vergleichbaren Vorjahreswert bedeutet dies einen Rückgang beim EBIT um 4 MioEUR. Beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) hat der deutliche Abbau der Verschuldung und die damit verbundene Verbesserung im Finanzergebnis jedoch zu einem Anstieg auf 3 MioEUR geführt, gegenüber 1 MioEUR im 1. Quartal 2002.

Mit dem im ersten Quartal 2003 eingeleiteten „Squeeze-out“-Verfahren zur Abfindung der außenstehenden Aktionäre der Aditron AG sowie mit dem zwischenzeitlich angekündigten öffentlichen Übernahmeangebot für Aktien der Kolbenschmidt Pierburg AG setzt Rheinmetall den Weg zur Vereinfachung der Konzernstrukturen konsequent fort.

Daneben sieht Rheinmetall in der weiteren Internationalisierung eine wichtige Aufgabe für die Zukunft: Mit dem Aufbau einer neuen Fertigung für den Unternehmensbereich Electronics in Tschechien und mit der Übernahme eines Kolbenwerks in Japan ist die internationale Ausrichtung des Konzerns im ersten Quartal 2003 erneut verstärkt worden.

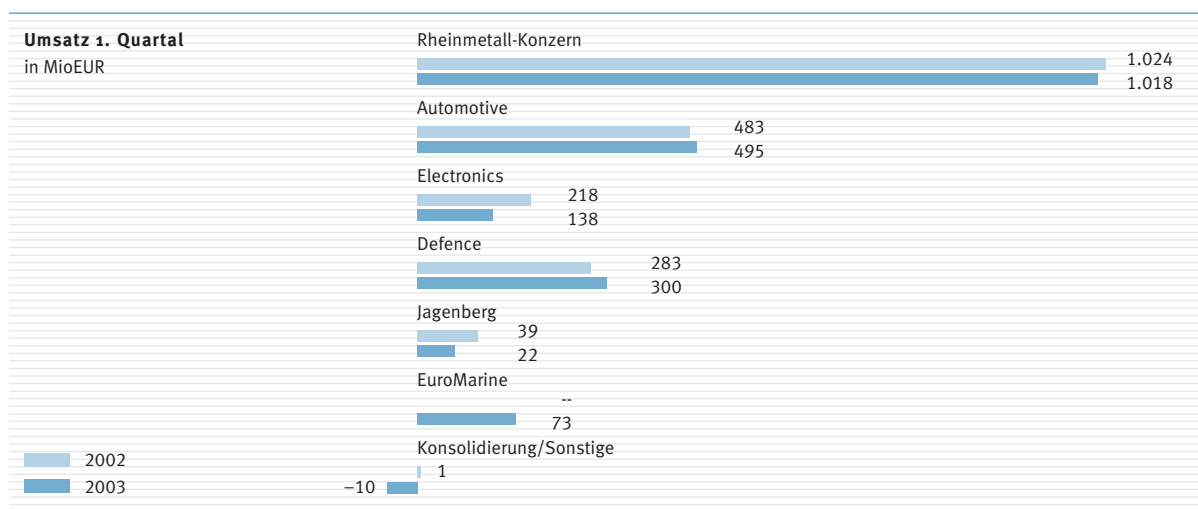
Insgesamt hat Rheinmetall das Geschäftsjahr 2003 – unter der Voraussetzung stabiler gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen – mit weiterem organischem Umsatzwachstum sowie mit einer Verbesserung des operativen Ergebnisses geplant.

Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal wurde die Beteiligung an der EuroMarine von 50% auf 100% aufgestockt, so daß diese Unternehmensgruppe als Finanzbeteiligung ab dem 1. Januar 2003 voll konsolidiert wird. Die restlichen Anteile an der Oerlikon Contraves AG, Zürich, wurden ebenfalls im Januar 2003 erworben. Im Februar erfolgte die Übernahme des Kolbengeschäfts der Microtechno Corporation, Japan, von Mazda.

Der Geschäftsbereich „Elektronische Kraftstoffpumpe“ wurde zum 1. Januar 2003 veräußert. Die Aktivitäten der im Bereich Faltschachtelverarbeitung tätigen Gesellschaften Jagenberg DIANA und WPM Woschnik + Partner Maschinenbau konnten Ende Januar 2003 abgegeben werden (siehe auch Tabelle „Konsolidierungskreis“ auf S. 9).

Organisches Wachstum von 4 %



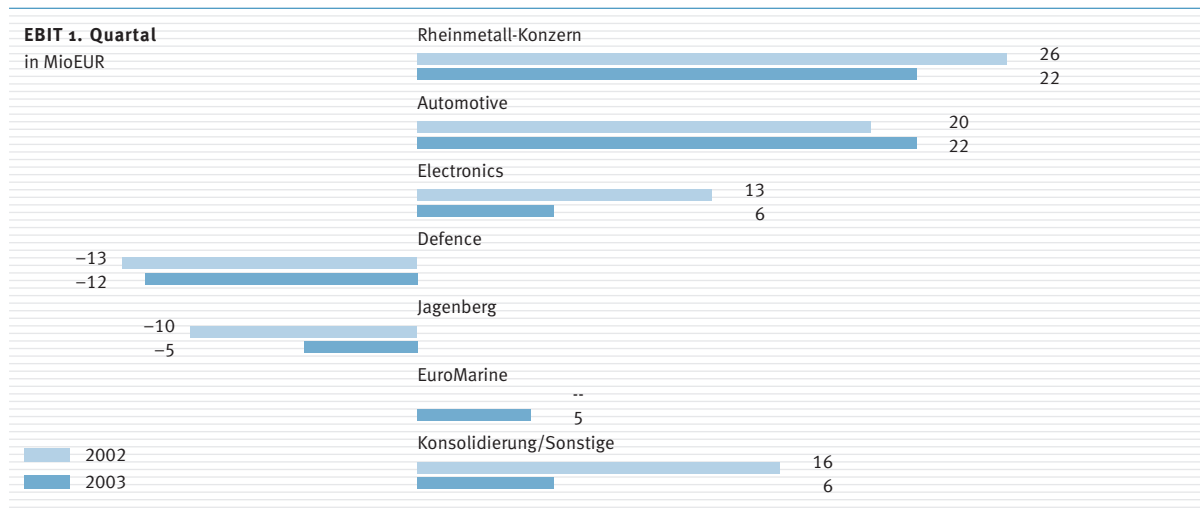
Umsatz 1. Quartal 2003

Der Rheinmetall-Konzern hat im 1. Quartal 2003 Umsatzerlöse von 1.018 Mio-EUR erzielt und bewegt sich damit auf dem Niveau des Vorjahres (1.024 Mio-EUR). Um Konsolidierungskreisänderungen bereinigt, hat sich der Umsatz um 4% erhöht. Zu diesem organischen

Wachstum haben vor allem die Unternehmensbereiche Automotive (+3%) und Defence (+9%) beigetragen.

Die Finanzbeteiligungen Jagenberg und EuroMarine sind mit 2% bzw. 7% am Konzernumsatz beteiligt.

Ertragslage im 1. Quartal 2003 stabil



Ertragslage 1. Quartal 2003

Das EBIT des Rheinmetall-Konzerns erreicht im 1. Quartal 2003 22 MioEUR (Vorjahr: 26 MioEUR).

Ergebnissteigerungen wurden hauptsächlich im Unternehmensbereich Automotive erzielt. Der Unternehmensbereich Electronics konnte sein operatives Ergebnis verbessern. Der hier ausgewiesene Ergebnisrückgang resultiert überwiegend aus der Ende letzten Jahres erfolgten Veräußerung der Heimann Systems GmbH. Der Unternehmensbereich Defence hat wie in den Vorjahren – bedingt durch den typischen Umsatzverlauf mit den öffentlichen Auftragge-

bern – im 1. Quartal noch ein negatives EBIT ausgewiesen, liegt aber leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die Finanzbeteiligung Jagenberg zeigt im 1. Quartal 2003 ein um 5 MioEUR verbessertes, wenn auch immer noch deutlich negatives EBIT, während die Finanzbeteiligung EuroMarine einen positiven Ergebnisbeitrag von 5 MioEUR leistet.

Der deutliche Rückgang des EBIT um 10 MioEUR bei den unter „Sonstige“ zusammengefaßten Aktivitäten der Holding und Dienstleistungsgesellschaften ist im wesentlichen auf geringere Einnahmen aus Immobilienver-

käufen zurückzuführen. Im Vorjahresquartal waren Sondererträge aus Immobilienverkäufen in Höhe von 9 MioEUR enthalten.

Die Ergebniskennzahlen EBIT und EBITDA liegen – vor allem resultierend aus dem Verkauf der Heimann Systems – unter Vorjahresniveau. Gegenläufig dazu wirkt sich aber der deutliche Abbau der Verschuldung und die damit verbundene Verbesserung des Zinsergebnisses aus, was zu einem Anstieg beim EBT geführt hat.

Kennzahlen Rheinmetall-Konzern in MioEUR	1. Quartal 2002	1. Quartal 2003
Umsatz	1.024	1.018
EBITDA *	94	82
EBIT *	26	22
EBT	1	3
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	2,5%	2,2%
Ergebnis je Aktie (vor Goodwill AfA) **	-0,11 EUR	0,17 EUR
Cash Flow	65	62
Investitionen	66	42
Abschreibungen	68	60
Auftragseingang	976	1.095
Auftragsbestand (31.03.)	4.090	4.471
Mitarbeiter (31.03.)	27.995	26.983

* Vorjahresbetrag angepaßt

** gewichteter Durchschnitt von Stamm- und Vorzugsaktien

Zwischenbericht zum 31. März 2003

Die Unternehmensbereiche

Kolbenschmidt Pierburg AG *Automotive*

In einem allgemein schwierigen Umfeld hat sich der Unternehmensbereich Automotive (Kolbenschmidt Pierburg AG) sehr gut in seinen Märkten behauptet. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2003 konnte der Umsatz auf 495 MioEUR gesteigert werden; das bedeutet ein Plus von 3% gegenüber dem Vorjahreswert. Erhebliche Zuwächse von über 33% erzielte der Bereich Aluminium-Technologie; insbesondere Serienanläufe und höhere Kundenabrufe in dem Produktbereich Niederdruckguß sorgten für höhere Umsätze.

Mit einem EBIT von 22 MioEUR wurde das Ergebnisniveau des Vorjahresquartals (20 MioEUR) übertroffen. Auf-

Kennzahlen Automotive in MioEUR	1. Quartal 2002	1. Quartal 2003
Umsatz	483	495
EBITDA	60	56
EBIT	20	22
EBT	10	15
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	4,2 %	4,5%
Investitionen	47	25
Abschreibungen	40	34
Auftragseingang	479	503
Auftragsbestand (31.03.)	320	356
Mitarbeiter (31.03.)	11.693	11.652

grund des deutlich verbesserten Zinsergebnisses ist das EBT um 5 MioEUR auf 15 MioEUR gestiegen.

Zur Verbesserung der Ertragslage haben in erster Linie die Geschäftsbereiche Luftversorgung/Pumpen und Kolben beigetragen. Das Ergebnis des Ge-

schäftsbereichs Luftversorgung/Pumpen ist neben ergebnisbelastenden Restrukturierungsmaßnahmen vor allem durch die gute Geschäftslage der spanischen Tochtergesellschaft sowie den Ertrag aus der Veräußerung des Produktbereichs „Elektronische Kraftstoffpumpe“ geprägt.

Aditron AG *Electronics*

Der Unternehmensbereich Electronics (Aditron AG) konnte sich in den Stammmärkten Automobilelektronik und Industrielektronik mit den Markenfirmen Hirschmann, Preh und PAT trotz der teilweise schwierigen konjunkturellen Bedingungen behaupten. Die Kennzahlen des Vorjahresquartals sind nur eingeschränkt vergleichbar, da in diesen der Ende November 2002 verkaufte Geschäftsbereich Sicherheitssysteme (Heimann Systems) enthalten ist.

Die Umsatzerlöse erreichten mit 138 MioEUR – um Konsolidierungskreisänderungen bereinigt – das Vorjahresniveau.

Kennzahlen Electronics in MioEUR	1. Quartal 2002	1. Quartal 2003
Umsatz	218	138
EBITDA	21	12
EBIT	13	6
EBT	11	6
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	6,0%	4,3%
Investitionen	5	5
Abschreibungen	8	6
Auftragseingang	219	150
Auftragsbestand (31.03.)	288	156
Mitarbeiter (31.03.)	5.137	4.311

Im EBIT von 6 MioEUR wirkt sich die Ergebnisverbesserung von Hirschmann – einschließlich der hier zwischenzeitlich integrierten PAT – aus. Der Geschäftsbereich Preh konnte das positive EBIT des Vorjahres stabilisieren. Die aus dem Verkauf von Heimann Systems zugeflossene Liquidität führt zu einem deutlich besseren Zinsergebnis.

Aufgrund der Restrukturierungen in den Geschäftsbereichen Hirschmann und Preh verringerte sich die Anzahl der Mitarbeiter – ohne Berücksichtigung des Verkaufs von Heimann Systems – gegenüber dem Vorjahr um 197 auf 4.311.

Rheinmetall DeTec AG
Defence

Kennzahlen Defence in MioEUR	1. Quartal 2002	1. Quartal 2003
Umsatz	283	300
EBITDA *	2	3
EBIT *	-13	-12
EBT	-17	-18
Umsatzrendite (bezogen auf EBIT)	-4,6%	-4,0%
Investitionen	9	11
Abschreibungen	15	15
Auftragseingang	224	282
Auftragsbestand (31.03.)	3.407	3.638
Mitarbeiter (31.03.)	9.095	8.889

* Vorjahresbetrag angepaßt

Unter den nach wie vor schwierigen fiskalischen Rahmenbedingungen hat der Unternehmensbereich Defence (Rheinmetall DeTec AG) seine Marktanteile erhöht und den Auftragsbestand auf 3,6 MrdEUR gesteigert. Der Auftragseingang liegt mit 282 MioEUR um 26% über dem Vorjahreswert.

Im abrechnungsbedingt traditionell besonders umsatzschwachen ersten Jahresquartal konnte Rheinmetall DeTec den Umsatz um 6% auf 300 MioEUR steigern.

Das EBIT der ersten drei Monate liegt mit -12 MioEUR leicht über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraumes. Wie im Vorjahr rechnet Rheinmetall DeTec für 2003 mit einem zufriedenstellenden Jahresergebnis.

Zwischenbericht zum 31. März 2003

Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2003

MioEUR	1. Quartal 2002	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse	1.024	1.018
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	47	82
Gesamtleistung	1.071	1.100
Sonstige betriebliche Erträge	41	57
Materialaufwand	485	536
Personalaufwand	365	352
Abschreibungen	68	60
Sonstige betriebliche Aufwendungen	169	185
Betriebliches Ergebnis	25	24
Zinsergebnis *	-25	-19
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis *	1	-2
Finanzergebnis	-24	-21
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	1	3
Ertragsteuern	9	1
Konzern-Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-8	2
Anteile anderer Gesellschafter	-1	-2
Konzern-Jahresüberschuß/-fehlbetrag der Aktionäre der Rheinmetall AG	-9	0

* Vorjahresbetrag angepaßt

Bilanz zum 31. März 2003

AKTIVA

MioEUR	31.12.2002	31.03.2003
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	345	391
<i>davon Goodwill</i>	304	345
Sachanlagen	1.332	1.316
Finanzanlagen	55	47
	1.732	1.754
Umlaufvermögen		
Vorräte	902	1.025
./. Erhaltene Anzahlungen	-40	-42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	662	623
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	383	467
Liquide Mittel	367	278
	2.274	2.351
Ertragsteuern	73	102
Rechnungsabgrenzungen	8	12
	4.087	4.219

PASSIVA

MioEUR	31.12.2002	31.03.2003
Eigenkapital/Anteile anderer Gesellschafter		
Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG		
Gezeichnetes Kapital	92	92
Kapitalrücklage	208	208
Übrige Rücklagen	113	356
Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Jahresüberschuß	246	0
	659	656
Anteile anderer Gesellschafter	210	180
	869	836
Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	660	694
Sonstige Rückstellungen	581	612
	1.241	1.306
Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	668	760
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411	417
Übrige Verbindlichkeiten	808	786
	1.887	1.963
Ertragsteuern	59	64
Rechnungsabgrenzungen	31	51
	4.087	4.219

Zwischenbericht zum 31. März 2003

Kapitalflußrechnung für das 1. Quartal 2003

MioEUR	1. Quartal 2002	1. Quartal 2003
Liquide Mittel 01.01.	223	367
Konzern-Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-8	2
Abschreibungen auf Anlagevermögen	68	60
Veränderung Pensionsrückstellungen	5	--
Cash Flow	65	62
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-112	-134
Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-47	-72
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-66	-42
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2	5
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-2	-53
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	--	21
Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit	-66	-69
Kapitaleinzahlungen	--	--
Dividende der Rheinmetall AG	--	--
Sonstige Gewinnausschüttungen	-2	-1
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	1	54
Mittelab/-zufluß aus Finanzierungstätigkeit	-1	53
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-114	-88
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	--	-1
Veränderung der liquiden Mittel insgesamt	-114	-89
Liquide Mittel 31.03.	109	278

Der Mittelabfluß aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2003 von 72 MioEUR resultiert im wesentlichen aus der traditionell geringen Umsatz-tätigkeit des Unternehmensbereichs

Defence im 1. Quartal des Geschäftsjahres, bei gleichzeitigem Aufbau des Working Capitals durch die Anarbeitung von längerfristigen Aufträgen.

Entwicklung des Eigenkapitals MioEUR	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzernjahres- überschuß	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital/ Anteile anderer Gesellschafter
Stand am 1. Januar 2003	92	208	113	246	659	210	869
Kapitaleinzahlungen							
Dividendenzahlungen						-1	-1
Währungsunterschiede			-4		-4	-1	-5
Änderungen des Konsolidierungskreises						-31	-31
Übrige neutrale Veränderungen			247	-246	1	1	2
Konzern-Jahresüberschuß				0	0	2	2
Stand am 31. März 2003	92	208	356	0	656	180	836

Konsolidierungskreis	31.12.2002	Zugänge	Abgänge	31.03.2003
Vollkonsolidierte Unternehmen	157	20	7	170
davon Inland	87	6	6	87
davon Ausland	70	14	1	83
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	16	4	1	19
davon Inland	8	4	1	11
davon Ausland	8	--	--	8

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Accounting Standards (IAS) und deren Auslegung durch das Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt.

Die Bilanzierung und Bewertung sowie die Erläuterungen und Angaben basieren auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2002 zugrunde lagen. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2002, der die Grundlage für den vorliegenden Quartalsabschluss darstellt.

Zwischenbericht zum 31. März 2003 Finanzkalender

22. Mai 2003	Telefonkonferenz Analysten
27. Mai 2003	Hauptversammlung, Berlin
Mitte August 2003	Bericht über das 2. Quartal 2003
	Telefonkonferenz Finanzanalysten
Mitte November 2003	Bericht über das 3. Quartal 2003
	Telefonkonferenz Finanzanalysten

Investor Relations: Franz-Bernd Reich
Telefon (0211) 473-4718
Telefax (0211) 473-4157
franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com



Rheinmetall AG

Rheinmetall Allee 1
D-40476 Düsseldorf

Postfach 10 42 61
D-40033 Düsseldorf

Telefon (02 11) 473-4718
Telefax (02 11) 473-4157

www.rheinmetall.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Klaus Greinert

Vorstand:
Klaus Eberhardt (Vors.)
Dr. Gerd Kleinert
Dr. Ernst-Otto Krämer
Dr. Herbert Müller